



AMAL FATHY

Ägypten

Die ägyptische Menschenrechtsverteidigerin leidet unter juristischen Schikanen seitens der ägyptischen Behörden, die sie in zwei verschiedenen Angelegenheiten verfolgen.

Sie wurde verhaftet, da sie im Internet ein Video veröffentlicht hatte, in dem sie die Behörden dafür kritisierte, dass sie nicht gegen sexuelle Belästigung vorgehen.

Nachdem sie letztes Jahr 8 Monate in Untersuchungshaft verbracht hatte, befindet sie sich aktuell in Hausarrest, wurde jedoch am 30. Dezember 2018 im Berufungsverfahren wegen der Verbreitung falscher Informationen, die die nationale Sicherheit bedrohen, des Besitzes anstössiger Inhalte und der öffentlichen Beleidigung des Staates zu zwei Jahren Haft verurteilt.

Während ihrer Inhaftierung verschlechterte sich Amal Fathys Gesundheitszustand: Sie zeigte sie Anzeichen von Depression, litt unter akutem Stress und ihr rechtes Bein war gelähmt.

In einer anderen Angelegenheit wird sie beschuldigt, einer terroristischen Vereinigung anzugehören. Es betrifft ihre Teilnahme an der Jugendbewegung des 6. April. Diese grosse Organisation der Zivilgesellschaft, die für Demokratie und gesellschaftliche Gerechtigkeit kämpft, spielte eine aktive Rolle während der Revolution und in der Übergangszeit danach. Nach dem Staatsstreich und dem Massaker von Rabaa im Jahr 2013 richtete sich die Unterdrückung immer mehr gegen die Aktivisten der Bewegung. Amal zog sich damals aus der Politik zurück.

Noch heute droht Amal Fathy wegen beider Angelegenheiten Gefängnis.

2014 heiratete sie Mohamed Lotfy, den Mitbegründer und geschäftsführenden Direktor der Ägyptischen Kommission für Rechte und Freiheiten. Der 2018 zusammen mit anderen Aktivisten mit dem Deutsch-Französischen Preis für Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit ausgezeichnete Mohamed Lotfy ist überzeugt, dass die strafrechtliche Verfolgung seiner Frau auch ihm schaden soll. In der Tat beschäftigt sich seine NGO insbesondere mit Fällen von Verschwindenlassen in Ägypten. Er wird sehr unter Druck gesetzt.

Vor Kurzem hat Mohamed Lotfy den ägyptischen Präsidenten schriftlich gebeten, gegenüber seiner Frau die präsidentiale Begnadigung auszusprechen.

BETEN SIE FÜR SI ! BETEN SIE FÜR IHRE FREILASSUNG!

Schreiben Sie Amal :

Mohamed Lotfy

4a El Saraya El kobra street, first floor, flat 2.

Garden city

Cairo

Schreiben Sie den Opfern in ihrer Muttersprache. Sie können diese Botschaft der Unterstützung gerne in Ihren Brief integrieren! «Ich bin in Gedanken bei Ihnen und wünsche Ihnen Kraft und Mut in dieser schweren Zeit.» Auf Arabisch :

« ال صعبة الامر دلة هذه خلال ال بال طول و ال ص بر لك ات منى مشاعري، و ب أف كاري دائماً أنت عنك بعيداً كنت ول و د تي »